



Meine Gedanken

Liebe Trogenerinnen und Trogener

Die Diskussionen letzte Woche an der öffentlichen Versammlung über unsere Dorfläden, über die Post und den Bahnhof haben mich sehr gefreut. Andreas Welz hat uns seine Vision eines Ladenzentrums mit Dorfladen, Metzgerei, Bäckerei, Post, Bahnhof, Bankomat, Café und WC vorgestellt. Die Diskussion im Anschluss war sehr lebhaft und hat viele neue Aspekte aufgeworfen. Indem wir die Diskussion öffentlich machen, kennen wir (die Behörden und Parteien) ihre Wünsche und Vorstellungen von unserer gemeinsamen Zukunft.

Ich würde mir wünschen, dass sich alle, die letzte Woche nicht an der öffentlichen Versammlung teilnehmen konnten, an der Diskussion beteiligen. Sie werden gehört.
Ihr Marc Fahrni

Gemeindemitteilungen

Positiver Rechnungsabschluss 2012 in Trogen

Die Rechnung 2012 der Gemeinde Trogen weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 88'301.58 aus. Damit schliesst die laufende Rechnung netto um rund 130'000 Franken besser ab als budgetiert. In diesem Rechnungsabschluss sind Abschreibungen von 7,5 % sowie eine ausserordentliche Zuweisung

an die Stiftung Pro Trogen berücksichtigt.

Weiter konnte auf vorgesehene Fondsbezüge verzichtet werden, sodass die Besserstellung letztlich rund 470'000 Franken beträgt. Das gute Ergebnis ist auf die grosse Ausgabendisziplin in den Ressorts und Mehrerträge bei den Steuern zurückzuführen.

Fortsetzung Seite 2

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Ostern 2013

Die Büros der Gemeindeverwaltung Trogen schliessen am Donnerstag, 28. März 2013, bereits um 12.00 Uhr und bleiben bis und mit Montag, 01. April 2013, geschlossen.

Ab Dienstag, 02. April 2013, sind wir gerne wieder für Sie da.

Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte an (auch samstags und sonntags):

Annelies Rutz, Gemeindeschreiberin

Telefon: 071 344 44 03

Natel: 079 758 32 59

Sollte niemand erreichbar sein, bitten wir Sie, direkt das Bestattungsinstitut Reimann, St. Gallen, Telefon 071 245 99 11, aufzubieten.

Bei einer Kremation: Überführung in die Aufbahrungshalle des Krematoriums St. Gallen.

Bei einer Erdbestattung: Überführung in die Aufbahrungshalle des Friedhofs Trogen (Katafalk)

Wegen des Trauergesprächs und des Abdankungsdatums bitten wir Sie, direkt mit der zuständigen Pfarrperson Kontakt aufzunehmen.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage!

Fortsetzung von Seite 1

Steuererträge über den Erwartungen - weniger Finanzausgleich

Bei den Steuern natürlicher und juristischer Personen im laufenden Jahr gab es praktisch eine Punktlandung. Die Nachzahlungen natürlicher Personen aus Vorjahren liegen Fr. 100'000.— über dem Budget. Dagegen liegen die Werte bei den juristischen Personen unter den Erwartungen, es mussten sogar Rückzahlungen vorgenommen werden.

Mehrerträge gab es bei den Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern von zusammen rund Fr. 90'000.—.

Der Finanzausgleichsbeitrag ist hingegen Fr. 60'000.— tiefer ausgefallen als erwartet.

Guter Abschluss im Altersheim
Erfreulicherweise weist die Rechnung des von Trogen und Speicher gemeinsamen geführten Altersheimbetriebs Boden auch dieses Jahr ein positives Ergebnis aus. Es resultierte ein Gewinn von Fr. 32'000.—, der u.a. auf eine nach wie vor gute Auslastung und auf situationsgerechte Organisationsstrukturen zurückzuführen ist. Gemäss übereinstimmenden Beschlüssen der Gemeinderäte Speicher und Trogen im Jahr 2011 werden Betriebsüberschüsse jeweils für laufende Investitionen gemäss Unterhaltsplanung und/oder für die Deckung allfälliger Defizite verwendet. Der gute Abschluss wirkt sich deshalb nicht direkt auf das Rechnungsergebnis der Gemeinde aus.

Ressort Gesundheit schlechter
Unter dem Budget liegen 2012 die Beiträge an die Spitex Speicher-Trogen-Wald. Der Minderaufwand ist auf ein Legat zurückzuführen, das die Spitex entgegennehmen durfte und über die laufende Betriebsrechnung abgerechnet werden musste. Seit 2011 sind die Gemeinden

zuständig für die gesetzliche Pflegefinanzierung. Auch im vergangenen Rechnungsjahr liegen die Aufwendungen weit über dem Voranschlag. Dieser Budgetposten ist jeweils nur schwer voraussehbar, weil die tatsächlichen Kosten von der Anzahl der pflegebedürftigen Einwohnerinnen und Einwohner abhängt. Mit einer finanziellen Entspannung ist bei der Pflegefinanzierung nicht zu rechnen. Aufgrund neuer Berechnungsgrundlagen in den Heimen ist sicher nochmals mit einem weiteren Anstieg der Gemeindebeiträge zu rechnen.

Abschreibungsquote und Fonds
Im Voranschlag 2012 war eine reduzierte Abschreibungsquote von ca. 4,0 % vorgesehen. Aufgrund des Rechnungsergebnisses wurde die Quote nun auf 7,5 % erhöht. Die im Budget 2012 vorgesehenen Fondsbezüge (Fonds MS, Jugendfürsorge- und Fürsorgefonds) von 140'000 Franken waren nicht nötig.

Darüber hinaus wurden im Sinne einer weiteren Reservebildung der Stiftung Pro Trogen zusätzliche Fr. 100'000.— zugewiesen. An der Renovation des Rathauses und an der Neugestaltung des Landsgemeindeplatzes hat sich die Stiftung mit Beiträgen von mehreren Hunderttausend Franken zu beteiligen. Mit der ausserordentlichen Zuweisung kann die Stiftung ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen und die laufende Rechnung der Gemeinde wird nicht belastet.

Investitionsrechnung

Mit Nettoausgaben von zwei Millionen Franken schliesst die Investitionsrechnung rund Fr. 106'000.— schlechter ab als budgetiert. Im Verlauf des Jahres 2012 hatte der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Verlegung der Fernwärmeleitungen namhafte Nachtragskredite gesprochen, damit gleichzeitig mit diesen Grabarbeiten Versorgungs- und Entsorgungs-

leitungen der Gemeinde erneuert werden konnten. Ein Teil dieser Nachtragskredite wird nun auf das Jahr 2013 übertragen, weil im letzten Jahr wegen des frühen Wintereinbruchs nicht alle Arbeiten abgeschlossen werden konnten.

Finanzlage der Gemeinde Trogen

Durch den positiven Rechnungsabschluss ist das Eigenkapital auf 1,25 Mio. Franken angewachsen. Obwohl die Pro-Kopf-Verschuldung 2012 leicht angestiegen ist, liegt sie nach wie vor in einem vertretbaren Rahmen. Die Finanzlage der Gemeinde Trogen darf also als gesund bezeichnet werden.

Die Ressorts gehen mit den Finanzen sehr verantwortungsvoll und kostenbewusst um. Dies ist auch weiterhin notwendig, denn die laufenden Investitionen in den Leitungsbau beim Wasser und Abwasser, die Beiträge an die Sanierung von Staatsstrassen sowie die Neugestaltung des Landsgemeindeplatzes bedeuten einen hohen Abschreibungsbedarf.

Fakultatives Referendum im April 2013

Die Jahresrechnung untersteht dem fakultativen Referendum, das heisst eine Abstimmung über die Jahresrechnung findet nur statt, wenn dies mindestens 30 Stimmberechtigte verlangen. Das Rechnungsergebnis wird an der öffentlichen Versammlung zu den Gemeindeersatzwahlen am 20. März 2013 vorgestellt. Die Stimmberechtigten können zudem alle notwendigen Kommentare zum Rechnungsabschluss der Kurzfassung entnehmen, die gemäss bisheriger Praxis vor Beginn der Referendumsfrist in alle Haushaltungen verteilt wird. Die Referendumsfrist beginnt erst nach den Frühlingferien. Die detaillierten Unterlagen können bei der Gemeindekasse bezogen werden, und die Behördemitglieder beantworten im persönlichen Kontakt gerne weitere Fragen.



Löschung aus dem Zweitwohnungsregister

Zusammen mit sieben weiteren Ausserrhoder Gemeinden ist Trogen zurzeit im eidgenössischen Register derjenigen Gemeinden aufgeführt, deren Zweitwohnungsbestand über 20 % betragen soll. Nach einer Überprüfung der Daten stellt der Gemeinderat dem Bundesamt für Raumentwicklung den Antrag, Trogen aus diesem Register zu streichen.

Seit 01.01.2013 gilt die Verordnung über Zweitwohnungen, die vom Bundesrat zur Umsetzung der vom Stimmvolk angenommenen Zweitwohnungsinitiative erlassen wurde. In Gemeinden, deren Zweitwohnungsbestand über 20 % liegt, dürfen nur noch unter bestimmten Bedingungen Baubewilligungen für Wohnbauten erteilt werden.

Das Bundesamt für Raumentwicklung das Register aufgrund eigener Daten und Statistiken erstellt. Nach der Bereinigung der Liste durch das Bausekretariat und die Einwohnerkontrolle ist davon auszugehen, dass der Zweitwohnungsanteil in Trogen unter 20 % liegt. Der Gemeinderat hat aufgrund dieses Nachweises dem Bundesamt für Raumentwicklung einen Antrag auf Löschung der Gemeinde Trogen aus dem Zweitwohnungsregister eingereicht.

Trognen Info-Post TIP

Gelangt an alle Haushaltungen in Trogen.

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 26. April 2013

Annahmeschluss: Mittwoch, 17. April 2013

Herausgeber und Redaktion: Heiri Kaufmann

Texte, Bilder und Inserate bitte an:

Heiri Kaufmann,
Postfach 137, Unterdorf 9,
9043 Trogen,
e-mail: tip@trogen.ch

Wahl- und Abstimmungsresultate in Trogen vom 3. März 2013

Stimmbeteiligung 61,4%

1. Bundesbeschluss über die Familienpolitik

JA 477 Stimmen
NEIN 297 Stimmen

2. Volksinitiative «gegen Abzockerei

JA 514 Stimmen
NEIN 266 Stimmen

3. Änderung des Bundesgesetzes über die Raumplanung

JA 572 Stimmen
NEIN 197 Stimmen

4. Kant. Abstimmung: VI «Für gleich lange Spiesse beim Nichtrauchererschutz»

JA 269 Stimmen
NEIN 424 Stimmen

5. Ergänzungswahl in den Regierungsrat (1 Sitz)

Die in Betracht fallenden Wahlzettel (gültige Kandidatenstimmen) entfallen auf
Büechi Samuel, Apotheker, Dr. phil. II, Trogen 218 Stimmen
Schmid Inge, Gemeindepräsidentin, Bühler 185 Stimmen
Signer Paul, Gemeindepräsident, Herisau 278 Stimmen
Vereinzelte 9 Stimmen
Gewählt ist, wer am 3. März 2013 im Kanton zusammgezählt das absolute Mehr erreicht.

6. Ersatzwahl Landammann

Die in Betracht fallenden Wahlzettel (gültige Kandidatenstimmen) entfallen auf
Koller-Bohl Marianne, Regierungsrätin, Teufen 387 Stimmen
Weishaupt Matthias, Regierungsrat, Teufen 138 Stimmen
Vereinzelte 31 Stimmen
Gewählt ist, wer am 3. März 2013 im Kanton zusammgezählt das absolute Mehr erreicht.

7. Ersatzwahl Obergericht (2 Sitze)

Die in Betracht fallenden Wahlzettel (gültige Kandidatenstimmen) entfallen auf
Walker Tim, Rechtsanwalt, Trogen 241 Stimmen
Wild Christian, Physiotherapeut, Speicher 412 Stimmen
Zingg Heinz, Rechtsanwalt, Rehetobel 428 Stimmen
Vereinzelte 22 Stimmen
Gewählt ist, wer am 3. März 2013 im Kanton zusammgezählt das absolute Mehr erreicht.

Für die Richtigkeit

Trogen, 3. März 2013

WAHL- UND
ABSTIMMUNGSBUERO TROGEN

Wahlempfehlung und Dank...

Das Grüne Appenzellerland und die Jungen Grünen Appenzellerland beschliessen an der Sitzung vom Montag, 25. Februar 2013, in Trogen, Daniela Heyer als Kandidatin zur Wahl in den Gemeinderat zu unterstützen. Wir bedanken uns bei der Kandidatin für die Bereitschaft, sich für das Amt zur Verfügung zu stellen. Bei dieser Gelegenheit gebührt auch ein Dank an all jene

Trognen Stimmbürger und Stimmbürgerinnen, die den Wahlzettel für unsere Trognen Kandidaten Samuel Büechi und Tim Walker eingeworfen haben.

Zivilstandsamt Trogen

Todesfälle

Böhm-Eugster Johanna Martha Mathilde
gestorben am 24. Februar 2013 in Trogen AR, geboren 1924, wohnhaft gewesen in Trogen



Frauenverein Trogen

Der nächste Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, organisiert vom Frauenverein, findet am Mittwoch, 3. April 2013, um 11.45 Uhr im Ostschweizer Wohn- und Altersheim Haus Vorderdorf in Trogen statt.

Wir bitten Sie, sich bis am Vorabend der Teilnahme per Telefon bei Anni Schefer: 071 344 29 71 zu melden.

Sollte Anni Schefer nicht zu Hause sein, können Sie Ihre Mitteilung auf den Telefonbeantworter sprechen.

Einladung zur HV des Gemeinnützigen Frauenvereins Trogen

Liebe Mitglieder unseres Vereins Sie haben die schriftliche Einladung zur HV vom 24. April 2013 in diesen Tagen mit der Post erhalten. Darin haben wir dargelegt, weshalb wir auf Ihre Teilnahme angewiesen sind. Mit diesem Aufruf bitten wir Sie nochmals herzlich, dass Sie sich bis Donnerstag, 18. April 2013, zur HV anmelden bei:

Heidi Müller-Gloor,
Wehrlisacker 8
9043 Trogen,
Telefon 071 344 11 46
oder per Mail: heidi.mueller-gloor@bluewin.ch

Figurentheater «Chöueli und Röueli» begeisterte Jung und Alt

Am Mittwoch, dem 27. 2. 2013, lud Kristin Flückiger in Zusammenarbeit mit dem Frauenverein alle Kinder, die gerne Geschichten hören, in den Spielgruppenraum ein, um einer nicht alltäglichen Küchengeschichte beizuwohnen. Erfreulicherweise folgten an die 50 interessierte Trognenerinnen und Trognener dieser Einladung. Als Belohnung erlebten sie Erzählkunst vom Feinsten:



Schon mit dem ersten Satz vermochte Frau Flückiger die Anwesenden in ihren Bann zu ziehen, und alle verfolgten aufmerksam, was denn Tante Gret gerade vor hat. Aber richtig bunt ging es zu und her, als Tante Gret kurz von der Bühne verschwindet, um sich im Bad zurechtzumachen. Der Teelöffel wird für seinen Übermut bestraft und landet kopfüber in der Teigschüssel, nun ist der Einsatz aller Küchengeräte zusammen gefordert, damit der Unglücksloöffel gerettet werden kann, bevor Tante Gret etwas bemerkt. Obwohl der Spielgruppenraum bis auf den letzten Platz besetzt war und sehr viele kleine Kinder anwesend waren, gelang es allen bis zum Schluss der Geschichte aufmerksam zu folgen, was ganz sicher an der packenden Erzählart von Frau Flückiger lag. Strahlende und schmunzelnde Gesichter verliessen am Ende den Spielgruppenraum, und ich denke, in einigen Haushalten wurden in den folgenden Tagen mehrere Küchenutensilien nochmals zum Nachspielen der Geschichte von den Kindern ins Spielzimmer ent-

Wir gratulieren unseren älteren Einwohnern

- 01.04.: Ida Kuenlin-Buob, Wäldlerstrasse 10, 81 Jahre
- 02.04.: Hedwig Schefer-Schenk, Kinderdorfstrasse 7, 88 Jahre
- 07.04.: Heidi Heierli-Weyd-knecht, Berg 15, 83 Jahre
- 12.04.: Urban Blank, Speicherstrasse 61, 91 Jahre
- 16.04.: Rita Haas, Wäldlerstr. 4, 80 Jahre
- 17.04.: Helena Meier, Bergweg 1, 84 Jahre
- 18.04.: Ernst Rainer, Speicherstrasse 61, 90 Jahre
- 19.04.: Raymond Goetz-Jurczik, Cfeld 15, 83 Jahre
- 19.04.: Richard Santeler-Gutmann, Wäldlerstrasse 10, 85 Jahre
- 23.04.: Albrecht Tunger-Strehl, Speicherstr. 61, 87 Jahre
- 25.04.: Johanna Scheyer-Kiener, Wäldlerstr. 4, 100 Jahre
- 28.04.: Hansruedi Bruderer, Kinderdorfstrasse 7, 84 Jahre

führt. Bleibt nur zu hoffen, dass wir bald wieder das Vergnügen haben Kristin Flückigers Erzählungen lauschen zu dürfen...

Barbara Knöfler

Trognener Bevölkerungsstatistik

Aktuelle Einwohnerzahl am 22. März 2013 ohne Wochen-aufenthalter: 1687 Personen Abnahme: 7 Personen

Erzählcafé im Hof Speicher

Herzliche Einladung zum Erzählcafé in der Erinnerung im Hof Speicher vom Dienstag, 2. April 2013 um 15 Uhr mit dem Thema: «Schuhe tragen uns durchs Leben». - Wir erinnern uns an Schuhe, die wir im Laufe unseres Lebens getragen haben; die ersten eigenen Schuhe, Tanzschuhe, Hochzeitschuhe, Arbeitsschuhe. Schuhe,

die wir besonders liebten oder verabscheuten, Schuhe, die wir einfach haben mussten, obwohl sie drückten. An den Schuhmacher im Dorf, den Geschmack nach Leder und Schuhwichse, an das «Schuhe putzen»... Martina Alder freut sich auf Ihre Erinnerungen und Geschichten. Natürlich sind auch Schuhe herzlich willkommen.

eugstertransporte

Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77

Kanal- und Schachtreinigung - Kanalfemseh
Kleinmulden - Absetz-Container - Schnee-
räumung

Liebe Trogener + Trogenerinnen

Es ist Zeit für Veränderungen.

Seit nun mehr fast 10 Jahren durften wir elne sehr
schöne Zeit hier in Trogen verbringen.

Dafür möchten wir uns bei Ihnen bedanken.

Wir werden wieder nach Deutschland zügeln.
Dort werde ich weiterhin ein Stickatelier betreiben.

Aus gegebenem Anlass werde ich bei mir im
Stickatelier einen **Sonderverkauf** durchführen.

Trogener Shirts, Spruch Shirts,
div. andere bestickte Artikel,
Sennenhemden

20 – 50 % Reduziert.

8. – 20.04. Mo – Do 8 – 12 / 14 – 18 Uhr
Sa 9 – 14 Uhr

Es hät solangs hät

Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

BÄRBELS
Stickeret

Bärbel Lauble, Altstätterstr. 7,
9043 TrogenTel. 071 340 00 48

Bruno Mohn



BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- termin- und kostengerechte Ausführung Ihres Bauvorhabens
- zeitgemässes Bau-management
- motivierte Mitarbeiter
- moderner Maschinenpark

Bach 13 9043 Trogen
Telefon 079 706 64 37

Fax 071 344 37 59
bruno-mohn-GmbH@gmx.ch

Familie mit 3 Kindern (6/4/2) in Trogen
sucht ab August 2013 **Praktikantin oder
Tagesmutter zur Kinderbetreuung**
Kontakt: Tel. 071 220 38 25

Elektro

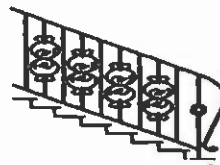
Telefon 071 344 33 33
Natel 079 200 04 65

Schmid & Co

Speicher

- > Licht- und Kraftinstallationen
- > Telekommunikationsanlagen
- > SAT - Anlagen
- > Apparate für Küche und Waschraum
- > Elektrogeräte
- > Schalttafelbau
- > EDV-Netzwerke
- > Reparaturen

Schlosserei sanitäre Installation



Marcel Müller

Bruggmoos 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 51



ELEKTRO SCHWIZER AG

Neu in Speicher und Trogen

Telefon 071 343 72 33 - www.elektro-schwizer.ch

Ihr Haus renovieren

fachgerecht preiswert umweltverträglich

D. Thaler

Malerei - Tapeten
9042 Speicher

maler thaler gmbh

Teufener Strasse 14
Tel. / Fax 071 344 36 42

Leserbriefe



Verunsicherung in Trognen betreffend «Wandern über Stock und Stein»

Viele Herbst- und Winterwanderer sowie Tourenski- und Schneeschuhläufer wurden in den vergangenen Monaten von einem Trognen Meisterlandwirt und seiner Familie in schroffer Art und Weise vom selbst ernannten privaten Landwirtschaftsland weggewiesen. Er macht damit den Landwirten keinen Gefallen, und die meisten distanzieren sich ganz klar von diesem Vorgehen.

Auf meine Nachfrage beim Amt für Landwirtschaft ist das unschön, der Landwirtschaft nicht förderlich und entspricht überhaupt nicht der gelebten Regel.

Die Regel ist, dass man «öbereggs» gehen darf sobald die Landwirte im Spätherbst die Tiere eingestallt haben, und das gilt bis Landsgemeinde-Tag am letzten Sonntag im April. Das bekräftigen mir auch praktisch alle normal gesinnten Landwirte – auch mit Liegenschaften in Innerrhoden.

Es ist aber selbstverständlich ein Tabu, Wiesen mit gutem Graswuchs und freilaufenden Hun-

den zu durchqueren, wenn sich die Natur mal früher meldet.

Also fürchtet euch nicht und benutzt den schönen Hang wie gewohnt im Winter und wandert in der Übergangszeit rauf zur Chäshütte oder zu Bodenmanns Hans oder zum Bänkli ob em Skilift.

Carni

(wo die Zäune bei uns und beim Nachbarn und Pächter im Herbst entfernt werden und die Lattenzäune Öffnungen haben). Gut, gibt's die Landwirtschaft!

Bei einem Rundgang

durch unser Dorf gibt es (neben weiteren) 4 Schaufenster, bei denen man gerne stehen bleibt und sich freut. Eines beherbergt die Wechselausstellung vom Werkheim Neuschwende im Bahnhof, ein Anderes ist das vom Dorfladen und das 3. und 4. sind die Fenster der SZS AG an der Speicherstrasse.

Unermüdlich tragen alle, im Jahreszeitenrhythmus, zur Verschönerung unseres Dorfes bei. Dafür sei ihnen gedankt! R.H.



«Rund ums Ei»

Kinder-Spielnachmittag in der Ludothek Speicher-Trognen

Die Eier rollen den Hang hinunter und treffen mitunter die mutigen Hühner. Da helfen auch Helme und gute Verstecke nichts. Mit ein bisschen Glück und Geschick, schafft man aber doch den Aufstieg zum sicheren Misthaufen und gewinnt das Spiel! Dieses und weitere lustige Spiele, rund um das Thema Ei, spielen wir am

Freitagnachmittag, 19. April von 14.00-17.00 Uhr

Wir laden herzlich alle Kinder ab 5 Jahren dazu ein. Der Anlass ist kostenlos.

Da die Räumlichkeiten begrenzt sind, bitten wir um Anmeldung unter ludo.speicher-trognen@bluewin.ch oder unter Telefon 071 344 92 21.

Das Ludoteam freut sich auf viele spielbegeisterte Kinder.

Der nächste spannende Spielabend für Erwachsene findet statt am Dienstag, 9. April, um 20 Uhr in der Ludothek, Hauptstrasse 18 in Speicher (Gebäude Druckerei Lutz).

Ludothek Speicher-Trognen
Beate Pütz

Zu kaufen gesucht

von Schweizer Paar

Haus

in Trognen und Umgebung

Auf Anfragen freuen wir uns sehr.

Tel. 071 222 36 26

APV-Skiweekend in Scuol



Der Altpfadiverein Trogen (APV) führte im März sein jährliches Ski-Weekend durch. Auch in diesem Jahr fuhren die ehemaligen Leiter der Pfadi Trogen ins schöne Unterengadin nach Scuol. Den ganzen Samstag vergnügte man sich im Skigebiet «Motta Naluns». Zurück in der Jugendherberge stärkten wir uns und verbrachten danach einen gemütlichen Abend. Das auf den Sonntag geplante Skirennen konnte auf Grund der frühlinghaften Temperaturen und der

nicht geöffneten Rennpiste leider nicht durchgeführt werden. Somit wartet die Trophäe, der «goldige Osterhase», bis zum nächsten Jahr auf einen neuen Sieger. Nach einem zweiten Tag auf der Skipiste fuhren alle zufrieden wieder nach Hause in die verschiedensten Orte der Schweiz. Der APV-Vorstand freut sich bereits auf die nächsten Anlässe wie das BBQ und den Sola-Aufbau. Weitere Informationen unter www.altpfadiverein.ch.

Trogen - die Schatzinsel?!

Der Schnee ist fast geschmolzen, Zeit um auf Schatzsuche zu gehen ...

Die Schatzkiste ist gefüllt, die Schatzkarte wurde schon hergestellt, Mr Gold Joe sucht schon bald fleissig nach Goldnuggets,



... dazu braucht es aber grosse Verstärkung.

DIE Gelegenheit, einige Tage der Frühlingsferien mit tollen Freunden zu verbringen!

Zusammen mit dem Kapitän und Matrosen singen wir fetzi-



ge Schatzkistenlieder, wir suchen UND finden Schätze in der Bibel, draussen spielen wir Schatzsucher-Stafetten, Geländespiele und an einem Nachmittag basteln wir verschiedene Gegenstände, die für die einen oder andere auch einen Schatz bedeuten können. Ein feiner Seemanns-Zvieri und das Inselfest am Freitag dürfen auch nicht fehlen. Zum Inselfest sind auch die Eltern, Grosseltern und Freunde herzlich eingeladen. Das KiWo-Team freut sich auf alle Kinder zwischen ca. 4 -12 Jahren aus Trogen und Umgebung. Das Angebot ist kostenlos.

Weitere Infos bei: Cornelia Welz, Tel. 071 344 35 01, cdwelz@bluewin.ch

FRÜELIG

Me chönnt bald eppe mäene
de Weenter gieng allsgmach.
Lueg, au im Schattetobel
werd s Läbe wider wach.

De Trüeter a de Feeschter
versprötzt scho fascht vor Freud
ond mad scho nomme gware.
Häb Sorg, as di nüd reut.

Wa witt? In junge Herze
blüet d Liebei wider uuf.
Wie blitzts os montre n Auge,
wie ring gohd zmol de Schnuuf.

Nüd d Bömm elää wend triibe.
S chonnt au bi Lüüte vor -
ond alti Manne lüüchtid
met chridewisse Hoor.

Aus Julius Ammann «Appezeller
Spröch ond Liedli»

Gesamtausgabe der Gedicht-
sammlungen

Mit einer Einführung von Stefan
Sonderegger

Verlag Schläpfer & Co AG,
Herisau

Frühlingserwachen im Café Ruckstuhl



Begleitet von wunderbarem Frühlingswetter konnte Regula Ruckstuhl und ihr Team die Neueröffnung des Gschenkli-Egge feiern. Die Sonderausstellung mit den Gipshühnern von Alice Krüsi wies auf die kommenden Ostertage hin. Neu finden Suchende, verteilt im ganzen Café Ruckstuhl, diverse Geschenke. Regula Ruckstuhl möchte mit ihrem neuen Angebot die Möglichkeit geben, auch in Trogen

etwas Schönes zu kaufen. Es finden sich unter anderem diverses Handgemachtes aus den Werkstätten des Werkheimes Trogen sowie Karten, Kerzen, Teelichter, Schals, Taschen, österliche Dekorationen und Typisches aus dem Appenzelerland.

Stillen Sie Ihre Neugier bei einem Besuch im umgestalteten Ruckstuhl-Café.



In den **Regierungsrat**

**Inge
Schmid**

Der Sache verpflichtet

www.inge-schmid.ch

Hauptversammlung vom Gewerbeverein Trogen hat eine Vision

31 Trogener Gwerbler konnte Roman Schläpfer an der diesjährigen Hauptversammlung im Café Ruckstuhl begrüßen. Die Anwesenden gingen nach dem sehr feinen Nachtessen in zügigem Tempo durch die Traktanden. Aus dem Verein waren vier Ausritte zu vermelden. Die Mitglieder Pierre Oberson (Pensionierung), Bärbel Lauble (Wegzug), Regula und Urs Niederer (keine Geschäftstätigkeit in Trogen mehr) treten aus dem Verein aus.

Der Gewerbeverein führt wiederum zahlreiche Aktivitäten durch. Vom 5. - 7. April 2013 findet in Lutzenberg die Freizeitarbeiten-Ausstellung statt. Im Herbst (Datum und Aktivität werden noch bekannt gegeben) findet der traditionelle Gewerbeausflug statt. Am 5. November 2013 findet wiederum die Aktion Menschen mit Behinderung im Gwerb statt. Der Gwerbler-Samichlaus wird in diesem Jahr am 5. Dezember auf dem Dorfplatz und in den Altersheimen erscheinen.

Vision: Ladenzentrum Trogen

Herr Schläpfer arbeitet in St. Gallen – wohnt in Trogen. Um 1700 Uhr hat er Feierabend. Nach einem anstrengenden Arbeitstag steigt er in sein Auto und fährt nach Trogen. Er hat am Wochenende noch Gäste eingeladen und möchte daher als regional verwurzelte Person noch seine Einkäufe im Dorf erledigen.

Er parkiert sein Auto beim Dorfladen. Wie immer wird er freundlich von Elsbeth Hofer und Claudia Keist begrüsst – er schätzt diesen persönlichen Kontakt sehr. Herr Schläpfer macht seine Einkäufe. Dabei stellt er fest, dass er einige wenige Zutaten nicht im Angebot findet, was ihm durchaus verständlich ist aufgrund der be-

Gwerbler Eggä

Informationen vom Trogener Gewerbe

grenzten Verkaufsfläche. So wird er morgen wohl doch noch in einem Grossverteiler in St. Gallen kurz vorbei sehen müssen. Er bezahlt seine Einkäufe, verstaut alles im Auto - jetzt fehlen nur noch das Brot und das gute Nierstück. Zu Fuss geht er zuerst in die Metzgerei Locher holt das Nierstück. Anschliessend geht's ins Café Ruckstuhl wo er zum Brot kommt. Zurück zu Fuss zum Auto. Er fährt nach Hause.

Frage 1: Um welche Zeit ist Herr Schläpfer zuhause?

Frage 2: Wann wäre Herr Schläpfer wohl zuhause, wenn er seine Einkäufe direkt in einem Einkaufszentrum in der Stadt erledigt hätte?

Frage 3: Wie ist es möglich, dass Herr Schläpfer auch bei einem Einkauf in Trogen zur selben Zeit oder sogar noch früher zuhause wäre?

Dieses Beispiel zeigt klar auf, dass die derzeitige Ladensituation in Trogen zukünftig

mehr und mehr unter Druck geraten wird.

Der Vorstand präsentierte der versammelten Gesellschaft eine Vision, die dieser Problematik entgegenwirken könnte: Ein Ladenzentrum auf dem Bahnhofareal. Die bewusste Provokation führte zu konstruktiven Gesprächen und Ausserungen der Anwesenden. Kann das Bahnhofareal überhaupt für ein neues Bauprojekt benutzt werden? Welche Ladengeschäfte könnten kombiniert werden und wie wäre ein solches Projekt überhaupt finanzierbar?

Die Vision Ladenzentrum Trogen ist ebenfalls an der öffentlichen Versammlung vom 20. März 2013 ein Thema. Für den Gewerbeverein ist klar, dass man sich für diese Vision einsetzen möchte. Der Abend klang bei interessanten Gesprächen und einem feinen Dessert sowie einem von der Raiffeisenbank Speicher offerierten Kaffee im gemütlichen Rahmen aus. Gabriel Frehner



Kronengesellschaft Trogen

Vortrag von Hannes Jenny, Wildbiologe vom Amt für Jagd und Fischerei des Kantons Graubünden über Grossraubtiere in der Schweiz, Bär, Wolf und Luchs in Graubünden.

Donnerstag, 25. April 2013 um 19.30 in der Krone.

Für Mitglieder und Nichtmitglieder Eintritt frei

In den letzten Jahren sind nacheinander alle Grossraubtierarten nach Graubünden zurück gewandert. Für besondere Schlagzeilen sorgte im Jahre 2005 der erste Bär und 2012 der erste Wolfsnachwuchs in der Schweiz. Ein breites und kontroverses Medienecho lösten auch die beiden Abschüsse der Risikobären JJ3 im Jahre 2008 und M

13 in diesem Winter aus. Für die Beurteilung dieser Abschüsse ist es vorteilhaft, wenn auch die Hintergründe bekannt sind. Nach einer zum Teil über 100-jährigen Abwesenheit ist die Rückkehr der Grossraubtiere eine Herausforderung für alle Landnutzer und Interessenvertreter, unabhängig von ihrer Einstellung zu diesen faszinierenden Tierarten.

Hannes Jenny berichtet uns aus erster Hand über die entsprechenden Erfahrungen im Kanton Graubünden und steht nach dem Referat zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Kronengesellschaft und Referent hoffen auf ein zahlreiches, interessiertes Publikum.

Der Polizist ist zu Besuch in der Primarschule



Die Kinder freuen sich sehr, wenn uns Polizist Karl Rusch in der Nideren besucht. Mit pädagogischem Geschick bringt er ihnen das richtige Verhalten auf der Strasse bei und sie lernen

nebenbei auch noch, wie man mit fremden Hunden umgeht. Herr Rusch ist nämlich stets in Begleitung seines Hundes Kairo. Diesmal waren die Verkehrsschilder an der Reihe.

Schräge Geschichten aus der dritten Klasse

Franz Hohler ist bei den Drittklass-Kindern sehr beliebt. Im Sprachunterricht hörten sie ein paar von seinen skurilen und schrägen «Wegwerfgeschichten» und waren sofort bereit, selber Geschichten zu schreiben. Wie aufregend, als man seine Geschichte dann auch noch im Radio vorlesen durfte! Das «Power-up Radio» vom Pestalozzidorf hat dies möglich gemacht. Ein paar Kostproben können Sie hier nachlesen: mgb

Der Komet mit dem rosaroten Schweif

Lea-Mara

Es war einmal vor langer Zeit ein Komet, der flog viel höher als alle andern. Und wann er flog, hinterliess er einen rosaroten Schweif. Er wollte aber einfach anders aussehen, so wie die andern. Die waren nämlich so schön weiss und hatten einen schönen weissen Schweif. Eines Tages flog ein komisches

Ding im Weltall herum. Da verlor es etwas und der Komet mit dem rosaroten Schweif flog sofort hin. Es war ein Stein, der golden war. Der Komet hob ihn auf und nahm ihn in den Mund. Auf einmal rumpelte es im Bauch des Kometen mit dem rosaroten Schweif. Aber was sage ich da: mit dem goldenen Schweif! Der Komet merkte es nicht einmal. Er flog ganz schnell und alle andern Planeten und Kometen sahen seinen schönen goldenen Schweif. Da wurden sie dicke Freunde.

Der kleine Nagel

Severin

Der kleine Nagel lebte in einer alten, kleinen Holzhütte, aber er war damit zufrieden. Ihm ging es sehr gut, weil es beim ihm schön warm war. Wenn es nicht warm war, musste er einfeuern. Von Beruf war der Nagel Künstler und das machte ihm Spass. Er malte die schönsten Bilder. Aber eines Nachts kam ein Räu-




Schule Trogen

ber und klaute alle Bilder. Der kleine Nagel war sehr traurig. Er gab den Beruf auf. Dann wurde er Banker. Er hatte es auch auf der Bank sehr gut. Aber mit der Zeit verleidetet es ihm. Er entschloss sich, einen andern Beruf zu wählen. Er wählte Schulhausabwart. Auch da war er sehr zufrieden, denn er liebte Kinder. Darum blieb er Abwart. Die Kinder fanden es lustig, dass ihr Abwart ein Nagel war. Er musste nämlich sehr aufpassen, dass er den Kindern nicht auf die Füsse trat!

Die Geschichte vom Gewichtstein

Oliver

Es war mal ein Gewichtstein. Sein Zuhause war die Primarschule Trogen. Der Gewichtstein wog 100 g. Dem Gewichtstein ging es auf den Keks, jeden Tag auf die Waage gestellt und wieder herunter genommen zu werden. So rollte der Gewichtstein aus der Schachtel. Er wollte aus der Schule fort. Aber er brauchte für eine Stufe eine Woche, weil er so viele Ecken hatte. Als er endlich oben angekommen war, war da so eine blöde Tür im Weg. Da war grad Pause. Ein Kind bemerkte den Gewichtstein und versorgte ihn wieder in seiner Schachtel.

Mit Ach und Krach gelangte er wieder aus der Schachtel. Leider verfehlte er die Treppe und landete im Brennraum. Er wurde von einer Lehrerin für eine Tonfigur gehalten und mit in den Ofen gestopft. Im Ofen war es so heiss, dass er in Ohnmacht fiel. Als er wieder aufwachte, lag er glühend auf einem Tisch. Was ihm als erstes auffiel war, dass er rund war. Er rollte zurück in seine Schachtel. Seine Freunde hatten schon auf ihn gewartet. Er erzählte ihnen seine Geschichte und hatte plötzlich begriffen, dass es ihm hier gut ging. 

Die Geschichte von der Nadel Floris

Es war eine Nadel, die auf einer Leimtube steckte und es war ihr langweilig. Dann kletterte sie runter und begegnete einer Katze. Sie wollte die Nadel fangen, aber die Nadel stach die Katze. Die Katze rannte davon. Die Nadel ging weiter und begegnete einem Hund. Die Nadel stach den Hund und lief weiter und es wurde wieder Abend. Die Nadel schlief auf einem Baum bis es Morgen wurde. Dann ging die Nadel vom Baum runter und begegnete einem Löwen. Der Löwe verschluckte die Nadel, aber die Nadel stach sich aus dem Bauch raus und der Löwe starb. Dann kam eine Frau. Sie sah die Nadel und fädelt sie ein. Nun musste die Nadel immer nähen.

Die einsame Krone Moses
Die einsame Krone ist einsam. Sie geht zum Telefon, aber es nimmt niemand ab. So blieb die einsame Krone einsam.

Neue Lehrpersonen



Daniel Klöti aus Wil - und dort bisher Lehrer an der Mehrklassenschule Allee - wechselt aufs neue Schuljahr an die Mittelstufe Trogen. Er arbeitet zukünftig anstelle von Samuel Kohler.

Marilù Celiksap aus Trogen übernimmt die Jahresstellvertretung im Kindergarten Nideren für Anna Barbara Lehmann Fuhrer. Wir freuen uns auf die neue Kindergärtnerin und den neuen Lehrer und heissen sie an der Schule Trogen herzlich willkommen. SL

Berufserkundungstag der 2. Sek

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Sek durften vor einiger Zeit einen ersten Einblick in einen Beruf erhalten. Praxisnähe und Anschaulichkeit helfen in der Berufswahl und wer weiss, vielleicht ist ja auch der zukünftige Arbeitsplatz darunter. Folgend einige Äusserungen:

«Ich hätte niemals gedacht, dass dieser Beruf so abwechslungsreich und spannend ist.»

«Ich habe es mir ganz anders vorgestellt, eher einfach und nur bei schönem Wetter. Aber jetzt habe ich gemerkt, dass es eigentlich ein sehr harter Job ist.»

«Gefallen hat mir das Zeichnen mit den CAD Programm am Computer und die Arbeit mit den vielen Leuten, die ich kennengelernt habe.»

«Dank dem Schnuppertag weiss ich jetzt, dass Koch nichts für mich ist.»

«Konditor ist wegen den Arbeitszeiten ein harter Job. Man

muss entweder in der Nähe wohnen oder man hat Ausdauer.»

«Ich habe gelernt, dass man eine gute Kommunikation und gute Teamfähigkeit braucht, sonst herrscht keine gute Arbeitsatmosphäre.»

«Ich konnte mit dem Personalchef einer Versicherung ein 45-minütiges Gespräch führen. Dies war für mich eine gute Übung für zukünftige Bewerbungsgespräche.»

«Dieser Tag hat mir gezeigt, was es bedeutet ein Hotel zu bewirtschaften und wie viel Arbeit dahinter steckt.»

«Ich habe im Pflegeheim „Ob dem Holz“ in Rehetobel einen interessanten Einblick in den Beruf Fachangestellte Gesundheit erhalten. Das Spielen und Reden mit den Heimbewohnern, sie zu pflegen oder ihnen Tee und Kaffee zu servieren sind Tätigkeiten, die mir besonders gefallen haben.»

«Tatort Trogen - eine mörderische Krimiwoche»

Die 3. Klassen der Sekundarschule Trogen führten vergangene Woche das Projekt «Tatort Trogen - eine mörderische Krimiwoche» durch. Die Woche wurde ganz dem Thema Krimi gewidmet. Vier verschiedene Ateliers wurden angeboten, welche die Lernenden je nach Interesse und Fähigkeiten wählen konnten. Eines der Ziele dieser Sonderwoche war es, den Schüler/innen einen packenden Einstieg ins letzte Semester ihrer obligatorischen Schulzeit zu bieten. Die Ergebnisse jeder der vier Gruppen wurden am Freitagabend den zahlreich vertretenen Eltern in der Mensa der Kantonsschule Trogen präsentiert.

Verschiedene Ressorts

Tatort Säntis: Die Lernenden haben in diesem Ressort die Spuren des Doppelmordes auf dem Säntis aus dem Jahr 1922 verfolgt. Damals wurde das Wetterwartehepaar von einem eifersüchtigen Mann erschossen. Das Motiv wie der Tathergang sind bis heute noch nicht vollständig geklärt.

Die ersten zwei Tage wurden im Schulzimmer mit Recherchieren verbracht. Den zwei Lehrern wurden Kopien der Originalakte zugestellt. Darunter befanden sich der Autopsiebericht der Gerichtsmedizin sowie der abschliessende Polizeibericht. Viele andere Informationen wurden aus einer Doktorarbeit

Fortsetzung Seite 12



über den Sämtismord bezogen. Zudem wurde ein Halbtage der Forensik gewidmet. Einfache, aber spannende Experimente wurden durchgeführt, wie zum Beispiel Fingerabdrücke nehmen, Fussabdrücke mit Gips herstellen und ausgewaschene Blutflecken wieder sichtbar machen.

Am Donnerstag machten sich die Spurensucher auf den Weg zur Schwägalp. Mit Schneeschuhen ausgerüstet marschierten die 15 Schülerinnen und Schüler und zwei Lehrer in Richtung Gais über den Gäbris. Die Strecke von Gais bis Jakobsbad wurde mit dem Zug, der Aufstieg zum Kronberg mit der Seilbahn in Angriff genommen. Oben angekommen war es so kalt und windig, dass der Abstieg mit den Schneeschuhen bis auf die Schwägalp rasch erfolgte. Nach über einer Stunde kam die Gruppe auf der Schwägalp an, wo sie die Nacht in einer einfachen Hütte verbrachte. Am Freitagmorgen ging es mit der Seilbahn auf den Säntis, wo die Gruppe einiges über die Geschichte des Berges in Erfahrung bringen konnte.



Tatort Küche: Diese Gruppe hatte sich zum Ziel gesetzt am Präsentationsabend für das leibliche Wohl der Gäste zu sorgen. Ein Menu wurde eigens dafür kreiert um es dann den neugierigen Eltern und Verwandten zu servieren. Die Kochenden nutzten die Möglichkeit an einem Nachmittag ihr Gericht zu Hause auszuprobieren und zu ergänzen. Für die Menükarte mussten originelle Namen ausgedacht werden, die zum Wochenthema passten. Die Vorspeise wurde «Mörderische Trilogie», der Hauptgang «Heisses Gemetzel mit giftiger Begleitung» und das Dessert «Leichenblässe in dämmeriger Nacht» genannt. Das Essen wurde am Donnerstag und Freitag in der Schulküche und in der Mensa zubereitet. Das Dekorieren der Tische gehörte auch zu den Aufgaben der kreativen Gruppe. Unter den Gästen hörte man nur positives Echo zum Essen; einige waren regelrecht begeistert. «Ich muss wirklich sagen, dass das Essen fabelhaft und seriös gekocht wurde!», lobte eine Mitarbeiterin der Mensa, die freundlicherweise an diesem Abend mitgeholfen hatte.

Tatort Tonstudio: Eigens für dieses Projekt wurde der Jungautor Patrick S. Nussbaumer engagiert. Zusammen mit seiner Gruppe schrieben sie einen Kriminamens «Who's the Devil», der in einem nächsten Schritt zu einem Hörspiel vertont wurde. Jeder der Anwesenden half



SEKUNDARSCHULE

beim Schreiben am Text mit, denn dieser ist Grundlage eines jeden Hörspiels. Das Skript wurde spannend und humorvoll zugleich verfasst. Alle Rollen wurden geschickt verteilt, sodass jeder eine passende Person spielen konnte. Schliesslich wurde dann das Ganze aufgenommen und auf CD gebrannt. Jedoch sollte es keinem Zuschauer am Freitagabend entgehen, die Geschichte live zu hören. Hierzu wird auch schauspielerisches Talent benötigt, denn nebst dem Sprechen muss die Rolle auch noch mit Gestik und Mimik untermalt werden. Das Hörspiel kam bei den Gästen sehr gut an. Dabei ist auch aufgefallen, dass sich unter den Lernenden einige wahre Schauspiel- und Sprechtalente verbergen.

Tatort Singsaal: Die vierte Gruppe sorgte für die musikalische Unterhaltung an diesem Abend. Die Band bestand aus zwei Blasinstrumentalisten, einer Pianistin und zwei Sängerinnen. Die Lieder wurden von den talentierten Gruppenmitgliedern gekonnt aufeinander abgestimmt. Lieder wie Skyfall, Tears and Rain und Skinny Love wurden live gespielt und gesungen. Die drei mutigen Sängerinnen beeindruckten mit ihren schönen, sicheren Stimmen. Zum Abschluss wurde noch ein rhythmischer Kanon mit Klatschen und Schnipsen vorgeführt, der wie die anderen Stücke für Begeisterung sorgte.

Gelungene Präsentation

Am Freitagabend war es dann soweit. Um 19 Uhr trafen die ersten Gäste ein. Die originelle Dekoration auf den Tischen stach dabei gleich ins Auge. Der ganze Abend war sehr ab-





wechslungsreich: Die Band spielte immer wieder ein Stück, die Gäste wurden dazwischen mit den verschiedenen Gängen verwöhnt und das Hörspiel wurde aufgeführt. Auch die Sämtis-Gruppe präsentierte die Arbeit und die schön gestaltete und informative Wandzeitung zum Doppelmord auf dem Sämtis. Zwei als Polizistinnen verkleidete Schülerinnen moderierten sympathisch durch den Abend. Um die Gäste haben sich

Schülerinnen und Schüler aus den Gruppen Küche und Sämtis gekümmert und haben dabei die Anwesenden sehr aufmerksam und freundlich bedient. Der ganze Abend war ein voller Erfolg. Die Reaktionen fielen seitens der Gäste nur positiv aus: «Ich bin überrascht, wie professionell die Jugendlichen sich präsentiert haben. Jeder hat auf seinem Gebiet gegläntzt», so eine Mutter.

Doran Weisser, 3sb

Setzlingsbörse in Teufen

Am 18. Mai ist es wieder soweit: Von 8 bis 13 Uhr findet die beliebte Setzlingsbörse in Teufen statt.

Neuer Standort ist die Hechtremise zwischen Drogerie Michel und Keimer Sport neben der Grubenmannkirche.

Veranstaltet wird diese Börse von der Organisation Bioterra, Regionalgruppe Appenzell. Alle Setzlinge sind von Hand und unter Bio-Vorschriften gezogen. Neben den gewohnten Pflanzen werden wie jedes Jahr einige Raritäten zu finden sein.

Zum ersten Mal wird es ein Gärtnerkafi geben, wo neben Kaffee und Tee viele leckere Kuchen und Snacks angeboten werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

REGIE
LILIANA HEIMBERG

TEXT
PAUL STEINMANN

MUSIK
NOLDI ALDER

CHOREOGRAFIE
GISA FRANK

**3. Juli –
24. August
2013**



DER DREIZEHNT ORT.

Ein musikalisches
Spiel zum Fest

Hundwil

www.aral500.ch/festspiel



Biber auf Weltreise - Werbeübung der Biberstufe der Pfadi Trogen

Jedes Jahr wenn sich der Winter langsam verabschiedet, ist die Zeit gekommen, um in der Biberstufe neue Gesichter willkommen zu heissen. So sind am Samstag, 16. März, viele Kinder an der Werbeübung erschienen um ein bisschen Pfadiluft zu schnuppern. Die jüngsten Mitglieder der Pfadi Trogen sind zwar erst im Kindergartenalter, das hält sie aber nicht davon ab ein Mal im Monat mit anderen Bibern spannende Abenteuer zu erleben und knifflige Probleme zu lösen. Dieses Jahr begleiten die Biber eine Gruppe von Zwergen, die eine Weltreise machen wollen.

Zusammen haben wir an der Werbeübung für dieses Vorhaben wichtige Vorbereitungen getroffen. Denn wer auf Weltreise geht, braucht sicher einen Reisepass. Der Beamte vom Passbüro erklärte sich dazu bereit uns solche auszustellen. Jedoch nur unter der Bedingung, dass wir ihm bei der Beschaffung seiner Büromaterialien behilflich seien. Die tapferen Biber kro-

chen durch Blachenschläuche und überquerten eine Seilbrücke um an die Materialien zu gelangen. Auf den Pässen musste Name, Lieblingessen und Lieblingstier angegeben werden und schon waren wir unserem Ziel einen Schritt näher.

Danach mussten wir noch reichlich Proviant besorgen. Unglücklicherweise wurde aber zuvor der Lebensmittelladen ausgeraubt. Zum Glück konnte der Dieb nach einer beschwerlichen Verfolgungsjagd gestellt werden. Zur Feier des Tages beschlossen wir einen Teil der zurückgewonnenen Äpfel und Guezli gleich zum Zvieri zu essen. Und schon war der Nachmittag wieder vorbei. Wir freuen uns auf den Nächsten!

Falls auch Ihr Kind zwischen 4 und 7 Jahren alt ist und Interesse hat bei uns vorbeizuschauen, ist es herzlich eingeladen. Nächster Termin ist Samstag der 27. April. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.pfaditrogen.ch.

Neuerungen im Asylwesen

Betreuung durch die neuen Sozialen Dienste Appenzeller Mittelland (SDAM)

Im Zusammenhang mit der Gründung der Sozialen Dienste Appenzeller Mittelland (SDAM) wurde das Asylwesen der 5 Mittelländer Gemeinden (Speicher, Teufen, Bühler, Gais und Trogen) ebenfalls der neuen



Organisation angegliedert. Bisher waren in Trogen die Sozialen Dienste für das Administrative und die Asylkommission für die Betreuung der Asylbewerberinnen und Asylbewerber zuständig. Seit Januar 2013 liegt diese Zuständigkeit für in Trogen lebenden Asylbewerberinnen und Asylbewerber vollumfänglich bei den Sozialen Diensten Appenzeller Mittelland.

Auflösung der Asylkommission Trogen

Die Asylkommission wurde in den vergangenen 10 Jahren von Klaus Tobler präsiert. Weitere Mitglieder waren Brigitte Zimmerli Stratos, Annelies

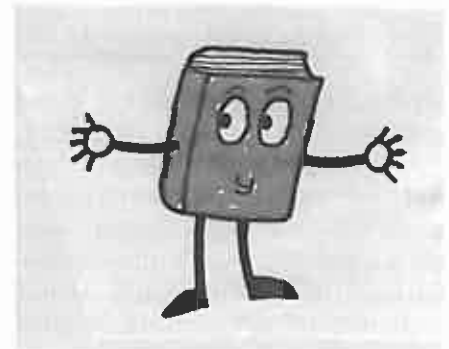


BIBLIOTHEK
SPEICHER • TROGEN

Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
Telefon 071 344 16 13
e-mail: blblo.st@bluewin.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag 15.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Freitag 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.30 Uhr



Welttag des Buches

23. April 2013

Speicher liest

Trogen liest

Bücher auf Reisen

Die Bibliothek Speicher Trogen verschenkt wiederum Lesestoff. Auf Bänken in Speicher, Speicherschwendi und Trogen werden am Dienstag, 23. April 2013, Bücher verteilt, die mitgenommen, gelesen, weitergeschenkt, oder einfach wieder ausgesetzt werden dürfen.

Ergattern Sie sich an diesem Tag einen vergnüglichen Lesespas!

Ihr Bibliotheksteam

Schmid als Delegierte des Gemeinderates und Corinne Künzler als Protokollführerin. Bis zu ihren Rücktritten im Mai 2012 gehörten auch Walter Wüst und Nazmi Bektas der Kommission an.

Die Asylkommission nahm neben den Sitzungen viele weitere Aufgaben wahr. So kümmerte sie sich um das Einrichten und Möblieren der Asylunterkünfte und half den uns zugewanderten

Fortsetzung und
Schluss Seite 15

Fortsetzung von Seite 14

AsylbewerberInnen sich im hiesigen Alltag zurechtzufinden, sei es bei der Anleitung für die Kehrrichtentsorgung, dem Einkaufen, als Begleitung bei Arztbesuchen oder bei Verständigungsproblemen mit Vermietern oder Nachbarn.

Die Asylkommission war stets um eine gute Betreuung besorgt. Allen voran ihr Präsident Klaus Tobler. Seine offene kommunikative Art wurde sehr geschätzt. Als Beispiel dafür hat er immer noch Kontakt mit Familie, welche in ihr Heimatland zurückgekehrt ist. Er besuchte diese bereits mehrmals in Sri Lanka und half mit seinem persönlichen Engagement beim Kauf eines TukTuks. Damit konnten sich die Rückkehrer eine eigene Existenz aufbauen. Brigitte Zimmerli Stratos unterrichtete Deutsch und gab gleichzeitig viele Hilfestellungen in Alltagsfragen und in der fremden schweizerischen Kultur.

Dank des Gemeinderates

Die Asylkommission Trogen hat mit ihrer letzten Sitzung im Februar 2013 die Arbeit beendet. Der Gemeinderat Trogen dankt der Asylkommission für ihren langjährigen ausserordentlichen Einsatz. Ein spezieller Dank geht an Klaus Tobler und Brigitte Zimmerli Stratos, welche bei Bedarf den Sozialen Diensten Appenzeller Mittelland weiterhin in unterstützender Funktion zur Verfügung stehen werden.

Momentan leben im Appenzeller Mittelland 82 Asylbewerberinnen und Asylbewerber (davon 11 Erwachsene und 1 Kind in Trogen). Es muss in diesem Jahr mit der Zuweisung von weiteren Personen gerechnet werden, für welche dann, zu gegebener Zeit, in den Gemeinden zusätzliche Unterkünfte gebraucht werden.

Annelies Schmid,
Gemeinderätin

GARTENUNTERHALT

HECKEN UND BAUMSCHNITT



«HÄCKSELDIENST»

Jeden ersten Mittwoch im
Monat.

SCHEFER STEFAN

GOLDIWEID 1051 9053 TEUFEN
078 766 38 13 STESCHEFER@GMX.CH

Fasten-, Frühjahrs- und Stoffwechsellkuren, Schwermetallausleitung, Darmaufbaukuren usw.

**Entschlacken, entgiften und
regenerieren Sie Ihren Darm und
Ihren Körper.**

**Dadurch wird Ihr Wohlbefinden
gefördert!**

Fragen Sie uns und lassen Sie sich von
uns beraten. Wir haben das Richtige für Sie.
Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für
Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit

sonderegger

Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22



Uniformenweihe der Brass Band MG Trogen mit Galaabend und Musik-Brunch der Landfrauen

Nach einer zweijährigen Planungsphase steht am 4. Mai 2013 der letzte Auftritt der alten Uniform der Brass Band MG Trogen bevor. Der Auftritt in der neuen Uniform wird mit vielen Höhepunkten gefeiert.

Endlich ist sie da

Nach vielen Vorschlägen, Präsentationen, Diskussionen und Abstimmungen konnte die neue Uniform in Auftrag gegeben werden. Nun erwarten alle Musikantinnen und Musikanten der BB MG Trogen sehnsüchtig das Endprodukt. Die neue Uniform wird bestimmt allen Bläserinnen und Bläsern sitzen, sie wird leichter zu tragen sein und zeitgemässer aussehen. An dieser Stelle möchte aber noch nicht mehr verraten werden (siehe Foto...).

Die Vorbereitungen sind voll im Gange

Nicht nur die Nähmaschinen der Firma JAS laufen auf Hochtouren, sondern auch das Organisationskomitee der Neuuniformierung hat noch einiges zu planen. Jedes Ressort ist mit seinen spezifischen Bereichen im Endspurt.

Währendem der Festwirt die verschieden Variationen des dreigängigen Menüs des Galadinner's vorkostet, ist der Bauchef mit den letzten Planungen und Vermessungen der Zelte und der Bühne beschäftigt. Auch die Verantwortlichen der Tombola haben mit ihren Vorbereitungen begonnen und freuen



sich den Hauptpreis, ein Wochenende in Wien für zwei Personen, bekanntzugeben.

Festakt mit vielen Höhepunkten

Damit die neue Uniform gebührend eingeweiht werden kann, haben sich die Programmverantwortlichen einiges ausgedacht. Die Musikanten zeigen sich dieses Mal nicht nur von ihrer musikalischen, sondern auch von ihrer humoristischen Seite. Für Abwechslung sorgen die unterschiedlichen Gastformationen aus den benachbarten Gemeinden und auch der Auftritt der «Junge Wilde».

Krönender Abschluss

Nach dem Festakt erwartet die Zuschauer eine Kaffeestube in der Turnhalle. Etwas wilder geht es im Barzelt zu und her. Dort heizt der rockige Singer-Songwriter Richie Pavledis aus Australien die Stimmung auf. Am darauf folgenden Tag wird das Fest bei einem gemütlichen Brunch mit musikalischer Umrahmung ausgeklungen. Die Landfrauen Trogen sorgen für ein reichhaltiges Buffet und die BB MG Trogen präsentiert erneut ihre neue Uniform.

Festablauf

Samstag, 4. Mai, Turnhalle Nideren

- 17:00 Uhr: Sponsoren-Apéro
- 18:00 Uhr: Nachtessen (Anmeldung)
- 19:30 Uhr (Einlass ohne Nachtessen)
- 20:00 Uhr: Beginn Festakt mit Brass Band MG Trogen, «di Junge Wilde» und Gastformationen aus den Nachbargemeinden
- ab 23:00 Uhr: Barbetrieb und musikalische Unterhaltung mit Richie Pavledis ab ca. 24:00 Uhr
- ab ca. 23:30 Uhr: Kaffeestube

Sonntag, 5. Mai, Dorfplatz Trogen

- ab 10:00 Uhr: Musik-Brunch organisiert von den Landfrauen

- 10:30 Uhr: Auftritt Brass Band MG Trogen

Rücktritt des Dirigenten

An der Uniformenweihe werden wir leider das letzte Mal unter der Leitung unseres aktuellen Dirigenten auftreten. Nach einem guten Jahrzehnt verabschieden wir uns von unserem geduldigen und engagierten Dirigenten und Musikfreund Felix Haag (Foto unten rechts). Gemeinsam können wir auf viele erfolgreiche Musikfester und tolle Unterhaltungen zurückblicken. Wir geniessen es darum, zum letzten Mal von dieser bekannten Hand dirigiert zu werden.

Reservation und Anmeldungen für Galadinner und Brunch

Wir hoffen, dass auch Sie sich diesen Anlass nicht entgehen lassen und wir freuen uns, Sie an unserer Uniformenweihe begrüßen zu dürfen. Melden Sie sich doch ab dem 4. April für den Galadinner vom Samstagabend oder/und für den Brunch am Sonntagmorgen an. Flyer mit Anmeldeplan liegen ab diesem Zeitpunkt bei allen Lebensmittelgeschäften in Trogen sowie im Gemeindehaus auf und können dort auch gleich eingeworfen werden. Anmeldungen und Platzreservierungen werden ebenfalls ab dem 4. April von Mo. – Mi. (18:00- 20:00 Uhr) über folgende Nummer: 071 344 14 55 (Nicole Nüesch) oder jederzeit per Mail an info@bbmgt.ch entgegen genommen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer neuen Homepage: www.bbmgt.ch.



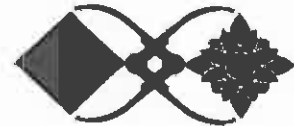
Kindermaskenball Trogen



Egal ob Zwerge, Cowboys oder Eisbären, alle trafen sich auch in diesem Jahr zum Kindermaskenball in Trogen, organisiert von der Pfadi Trogen. Vom Bahnhof aus zogen die wilden Gestalten mit dem Fastnachtsumzug durch das Dorf zur Turnhalle Nideren. Dort erwartete sie eine prachtvoll und farbenfroh geschmückte Turnhalle. An verschiedenen Posten konnten sich die Kinder austoben und

kleine Preise gewinnen. Sei es beim Papa oder Mama Schminken, beim Süssigkeiten-Fischen oder bei einem Geschicklichkeitsspiel, die Kinder hatten eine Menge Spass. Wer es ein wenig gemütlicher mochte, konnte sich bei Getränken, Kuchen und Hotdogs aus der Festwirtschaft unterhalten und dem wilden Treiben rundherum zu sehen. Grosse Highlights waren die alljährlichen Spiele auf der

Bühne, nämlich die Konfettischlacht und das Balloneverstampfen. Bei einer Polonäse durch die ganze Halle konnten die Kinder ihre Verkleidungen und Masken präsentieren, die die Zuschauer bewerten konnten. Die kreativsten Verkleidungen der Gruppen und Einzelpersonen wurden an der Maskenprämierung belohnt und gebürtig gefeiert. Das wilde Treiben ging noch eine Zeit lang so weiter, aber irgendwann sind auch die Stärksten Löwen und Kämpfer einmal müde und alle traten den Nachhauseweg an. Wir von der Pfadfinderabteilung Trogen bedanken uns herzlich für euer zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf das nächste Jahr.



SENNHAUSER

Natursteinarbeiten Restaurierungen
Grabmalgestaltung

MICHAEL SENNHAUSER
Steinbildhauermeister, Steinmetzmeister
Dipl. Handwerker in der Denkmalpflege
Bleichi, 9043 Trogen AR
T: 071 340 06 17, N: 079 589 76 55
flichi@gmx.ch





auf Vögelinsegg
KULTOUR

KUL-TOUR auf Vögelinsegg präsentiert am Samstag, 6. April, einen spannenden, sehr amüsanten und literarisch grossartigen Theaterabend:

«Felix Krull, Hochstapler - ein erotisches Betrugsverhältnis auf Gegenseitigkeit»
nach Thomas Manns grossem Roman.



Mit Volker Ranisch besucht ein bedeutender deutscher Schauspieler das Esskleintheater in Speicher. Fernsehzuschauer kennen ihn von zahlreichen Fernsehauftritten (Derrick, Der Alte, Tatort etc.). Unter anderem ist er in den Schauspielhäusern Zürich und Leipzig und im Deutschen Theater in Berlin aufgetreten.

Felix Krull, Sohn eines bankrotten rheinischen Schaumweinfabrikanten, ist ein Träumer, Phantast und bürgerlicher Nichtsnutz, der das Illusionäre von Welt und Leben tief empfindet und von Anfang an darauf aus ist, sich selbst zu einer Art Lebensillusion zu stilisieren. Er fühlt sich von Natur aus begünstigt und bevorteilt, ist es aber seinem Range nach nicht. Diesen ungerechten Zufall korrigiert er durch eine seiner Anmut sehr leichtfallende Täuschung. Verliebt in die Welt,

ohne ihr auf bürgerliche Weise dienen zu können, ist er bestrebt, die Welt in sich verliebt zu machen.

Er spürt mit diesem Soloabend der hohen Sprachkunst Thomas Manns nach. Indem er in die Rolle des Ich-Erzählers Felix Krull schlüpft, lässt er vor seinem Publikum in freier Rede die illustre Gesellschaft des Romans mit ihrer zahlreichen Personage entstehen und erweckt gleichzeitig einen lebendigen Eindruck vom vortrefflichen Wortwitz des Autors.

Das Einmannstück feiert in Deutschland grosse Erfolge. Im

Palais-Theater Berlin war es vier Jahre lang fester Bestandteil des Repertoires.

Dazu wird wieder ein 4-Gang-Menü aus der Theaterküche serviert, diesmal gekocht nach traditionellen Rezepten aus dem «Grossen Kanton».

KUL-TOUR auf Vögelinsegg
Hohrüti 1
9042 Speicher
Samstag, 6. April 2013, 18.00 Uhr
Eintritt: Fr. 75.- inklusive 4-Gang-Menü
Reservation: 071 340 09 01 oder
info@kul-tour.ch
www.kul-tour.ch

Hauptversammlung der SP Trogen und Ersatzwahlen Gemeinderat

Die SP Trogen hat ihre Hauptversammlung im Restaurant Landmark durchgeführt. Den Aussenblick auf die Gemeinde ergänzte vortrefflich das literarische Begleitprogramm: Schauspieler Eike Domroes las Passagen von Ueli Bräker, Peter Bichsel, Franz Hohler und Niklaus Meyenberg über Trogen, St. Gallen und die Schweiz. Neben den statutarischen Geschäften wurden das 12-Punkte-Programm der SP AR und die

Gemeinde-Ersatzwahlen diskutiert. Für die Geschäftsprüfungskommission stellt sich Rainer Lentes (FDP) zur Wahl, der auch bereit ist, gleich das Präsidium zu übernehmen. Rainer Lentes, der sich selbst als «Mann der Zahlen» bezeichnet, ist als Ökonom und Inhaber einer im Medizinbereich spezialisierten Treuhandgesellschaft für die GPK bestens qualifiziert und erhält die Unterstützung der SP Trogen.





Als Nachfolge für den zurücktretenden Gemeinderat Jens Weber hat die SP Trogen bereits im Vorfeld ihr Mitglied Daniela Heyer nominiert. Für den frei werdenden Sitz im Bauressort bringt die Tiefbautechnikerin mit Zusatzausbildung als Informatikfachfrau beste Voraussetzungen mit. Seit 1994 setzt sie sich in der Bau- und Planungskommission für eine geordnete Entwicklung unseres Dorfes ein. Diese Erfahrung und die Freude am politischen Mitgestalten will sie Trogen als Gemeinderätin noch verstärkt zur Verfügung stellen. Daniela Heyer wohnt seit 1969 in Trogen und ist hier fest verwurzelt. Angestellt ist sie seit 2001 beim Tiefbauamt des Kantons St. Gallen in der Sektion Kunstbauten. Die SP Trogen empfiehlt am 7. April Daniela Heyer zur Wahl als Trogener Gemeinderätin und Rainer Lentes als Mitglied und Präsident der GPK.



Kinderwoche
Schatzinsel

8. 12. April
Montag bis Freitag
14 – 17 Uhr

Kirchgemeindehaus Seeblick
Trogen

Veranstalter: Kindertreff Trogen

Kontak: Cornelia Weiz, Tel. 071 344 35 01, cweiz@btzwin.ch

**Wärme, dort wo sie
gebraucht wird ...**

Gerne informieren wir Sie
über unser Heizsortiment.

EWH
Elektro-Shop

Elektro | Telematik | Energie | Wärme

Kirchplatz 1, 9410 Herten
www.euherden.ch

IHR KIOSK AM GLEIS

Verlängerung der Zeitschriftumfrage

Im Monat Februar haben wir eine Umfrage zu Ihren Zeitungswünschen am KIOSK am Gleis gestartet. Aufgrund von einer kleiner Teilnehmerzahl verlängern wir diese Umfrage. Nehmen Sie an der Umfrage auf

kioskamgleis.ch teil, um vielleicht schon bald Ihre Lieblingszeitschrift am Kiosk ergattern zu können.

Ihre Anzeige im Schaukasten

Der Kiosk am Gleis bietet attraktive Werbeflächen am und rund um den KIOSK am Gleis. Für Ihre Anzeigen oder Plakate stehen 2 Schaukästen zur Verfügung. Nützen Sie diese Möglichkeit, Werbung für Ihre Unternehmung oder Ihren Anlass zu machen. Machen Sie die Menschen aufmerksam auf sich!

Bei Interesse kontaktieren Sie uns unter kioskamgleis@ch
Öffnungszeiten Während Ostern und Frühlingsferien

Ostern
29.3 Karfreitag 08:30 – 14:00
30.3 und 31.3 08:30 – 14:00
1.4. Ostermontag 08:30– 14:00

Frühlingsferien 8.4 – 19.4
Montag-Freitag
07:00 – 10:00 16:00 – 18:30
Samstag-Sonntag 08:30 – 14:00

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
Ihr KIOSK am Gleis

Der jüngste Trognener Verein



Nein - es sind nicht die Erdhaufen eines gigantischen Maulwurfs, es sind die ersten Spuren des Vereins WERde.

Am 13. Januar 2013 wurde der Verein WERde mit 27 Personen davon 11 Kinder, gegründet.

Mitglieder des neugeborenen Vereins haben eine besondere Gemeinsamkeit, nämlich den grünen Daumen. Sie ziehen es vor das Rüebli direkt aus der Erde zu ziehen als aus dem Plastik. Und wenn sie das Kraut beim Wachsen beobachten können, dann noch besser.

Die beiden Parzellen an der Niderengasse wurden von der Gemeinde dem Verein für ihr Gemüsegarten-Projekt zugesprochen.

Auf dem Grundstück werden die Mitglieder des Vereins Gemüse, Beeren, Kräuter, Blumen, Käfer und wahrscheinlich auch Schnecken kultivieren, alles auf biologische Art und Weise.

Der Verein schafft nicht nur Raum für Kraut und Rüben sondern auch für Menschen aller Altersklassen. Der Garten soll zu einem Begegnungsort wachsen, wo Jung und Alt ihre Erfahrungen über den Landbau austauschen können.

Das Interesse scheint gross zu sein, um mit zu wirken. Die vie-

len Anfragen haben die Vereinsmitglieder zur Entscheidung bewegt, für die erste Saison

in seiner momentanen Grösse (Anzahl Mitglieder) zu gärtnern. Im Herbst wird dann neu entschieden wie viele Mitgärtner der Verein und auch das Land verträgt. Es sind jedoch alle Interessierten herzlich eingeladen im Garten vorbei zu schauen. Jeweils am Samstag da anzutreffen sein.

Schon zwitschern früh morgens die Vögel wieder und die «WERdler» stimmen mit ein in diese frühlinghafte Stimmung. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Die ersten Samen sind schon gesät.

Möge daraus ein fruchtbares Projekt wachsen!

Salome und Angela (für den Verein WERde)

Präventionsprojekt «Märchen - Schlüssel zum Leben» für IBK-Preis nominiert

Das Ausserrhoder Projekt «Märchen - Schlüssel zum Leben» von Kurt Fröhlich vom Theater Fährbetrieb in Herisau wurde als eines von fünf Schweizer Präventionsprojekten für den fünften internationalen IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention nominiert. Das Ausserrhoder Präventionsprojekt, welches Kurt Fröhlich im Auftrag der Beratungsstelle für Suchtfragen an Kindergärten und Schulklassen durchführt, wurde aus 48 eingereichten Schweizer Projekten ausgewählt. Zusammen mit Projekten aus Deutschland, Österreich und Liechtenstein hat Kurt Fröhlich die Chance, am 23. April 2013 am 5. IBK-Symposium in Bregenz den Preis überreicht zu bekommen.

Das Projekt

Das Projekt «Märchen - Schlüssel zum Leben» wurde bisher in 119 Kindergärten und Unterstufenklassen in Appenzell

Ausserrhoden umgesetzt. Sowohl die Kinder, wie auch die Lehrpersonen sind begeistert! In der ersten Phase sollen Kindergärtner/innen, Lehrpersonen und Angehörige motiviert werden, wieder vermehrt Märchen zu erzählen. Der Märchenerzähler besucht die teilnehmenden Klassen, erzählt ein Märchen und lässt ein weiteres Märchen in Heftform da, plus das Begleitheft zum Projekt für die Lehrperson. Später werden die Lehrpersonen die jeden Monat zugeschickten Märchen selber erzählen. In einer 2. Stufe wird der Lehrperson ein speziell entwickeltes Lehrmittel zur Verfügung gestellt, mit dessen Hilfe die Kinder Handpuppen bauen und ein Spiel einüben können, welches z.B. den Angehörigen vorgeführt werden kann.

Märchen erzählen ist Prävention!

Fragen Sie sich, was Märchen mit Prävention zu tun haben?

Märchen zeigen auf einfachste Art und Weise Alternativen auf. Erinnern Sie sich an die «Bremer Stadtmusikanten»? Der Esel, der Hund, die Katze und der Hahn haben den Lebensmut verloren. Gemeinsam entwickeln sie jedoch neue Lebensperspektiven und werden «Musikanten». Wenn sich ein Mensch in einer Krise an ein Märchen erinnert, welches er oder sie vor langer Zeit erzählt bekommen hat, dann kann es zur Bewältigung der schwierigen Lebensphase beitragen. Das ist Prävention!

Anmeldung für 5. IBK-Symposium in Bregenz

Am Dienstag, 23. April 2013 lädt die Kommission Gesundheit und Soziales der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) bereits zum fünften Mal zu einem Fachsymposium für Gesundheitsförderung und Prävention ins Festspielhaus Bregenz ein. Neben der Verleihung des IBK-Preises bietet das Programm spannende Referate zu verschiedenen Aspekten der Prävention und Gesundheitsförderung. Anmeldungen sind möglich über www.ibk-gesundheit.org.

Doppelte Anzahl Klientinnen/Klienten, wie vor 10 Jahren

Im Jahr 2002 wurden insgesamt 134 Ratsuchende beraten (70 länger dauernde und 62 Kurzberatungen). Zehn Jahre später, im Jahr 2012, sind es mehr als doppelt so viele Beratungen, nämlich 273 (175 länger dauernde und 98 Kurzberatungen). Fast die Hälfte der Ratsuchenden wendet sich wegen Alkoholproblemen an die Beratungsstelle. 62% sind Männer, 29% Frauen und 9% Paare und Familien. Die meisten Ratsuchenden sind zwischen 30- und 50-jährig (41.5%). 4 Rauchstoppwillige profitierten von der Rauchstopp-Einzelberatung.

Das Beratungsteam stellt fest, dass die Komplexität der Beratungen zugenommen hat. Verschiedene Problembereiche ergeben oft eine schwierige und fast unüberschaubare Situation. Die Aufgabe des Beratungsteams ist es, die Klientinnen und Klienten zu unterstützen, sich einen Überblick zu verschaffen sowie Zukunftsperspektiven und eine Struktur für die Bewältigung der einzelnen Probleme zu erarbeiten. Dafür ist eine gute Zusammenarbeit mit anderen Stellen und Organisationen in besonderem Masse wertvoll.

273 Beratungen und eine zufriedene Kundschaft

Im vergangenen Jahr hat die Ausserrhoder Beratungsstelle für Suchtfragen 273 Beratungen durchgeführt.

Die Ausserrhoder Beratungsstelle für Suchtfragen präsentiert ihren **Tätigkeitsbericht** für 2012. Insgesamt 273 Beratungen wurden durchgeführt. Eine Klientinnen/Klienten-Befragung zeigt, dass 95% der Befragten die Beratungsstelle für Suchtfragen auch anderen weiter empfehlen würden. Auch die Vernetzungspartner/innen geben der Beratungsstelle beste Noten. Im Präventionsbereich wurden diverse Projekte und Aktionen geplant und durchgeführt.

Vor 25 Jahren, im September 1987 hat der Kanton Appenzell Ausserrhoden mit den 20 Ausserrhoder Gemeinden die heutige Beratungsstelle für Suchtfragen ins Leben gerufen. Im letzten Jahr haben insgesamt 273 Menschen Rat gesucht (175 länger dauernde und 98 Kurzberatungen) und das Präventionsangebot wurde von Schulen, Gemeinden, Vereinen und Veranstaltenden rege genutzt.

Im Sommer 2012 wurden die Klientinnen und Klienten und auch die Vernetzungspartner/innen zu ihrer Zufriedenheit

befragt. Über 95% der befragten Klientinnen und Klienten würden die Beratungsstelle für Suchtfragen anderen weiterempfehlen. Als Kommentar war z.B. zu lesen: «Danke für all die Zeit und für die Gespräche. Die Beratungsstelle war der Ort des Neustarts in mein Leben. Für dies sind Sie und Ihre Ruhe, mit dem was Sie mir sagten, sehr beteiligt. Danke aus tiefstem Herzen.»

Auf die Frage wie hoch die Zufriedenheit bewertet wird, geben 97.5 der Vernetzungspartner/innen der Beratungsstelle eine Note 5 oder 6. Eine Schule meldete nach einer Elternveranstaltung: «Der Referent hat nicht moralisiert, sondern sachlich informiert. Der Vortrag war abwechslungsreich, alltagsnah und erfrischend.»

Nach der Zertifizierung mit dem Qualitätslabel QuaTheDA (Qualität Therapie Drogen Alkohol) im September 2008 hat die Beratungsstelle für Suchtfragen im September 2012 auch das Aufrechterhaltungsaudit durch SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme) erfolgreich bestanden. Der Auditor hat der Stelle in ihrem Bericht ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt.

Prävention

Auch das Angebot im Bereich Prävention ist heute im Vergleich zu 2002 grösser und vielfältiger. Die Präventionsprojekte, welche die Beratungsstelle anbietet, werden rege genutzt und das Angebot wird ständig aktualisiert und auf die Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen angepasst.

In Appenzell Ausserrhoden beteiligen sich mit 112 Schulklassen fast alle Oberstufenklassen am Präventionsprogramm «freelance». Zusätzlich zu den bestehenden Themen Alkohol, Tabak und Cannabis wurden

auch neue Unterrichtshilfen im Bereich neue Medien erarbeitet und stehen den Lehrpersonen zum Einsatz in der Klasse zur Verfügung: www.be-freelance.net

Märchen erzählen und Märchen erzählt zu bekommen ist Prävention in Reinkultur. Kurt Fröhlich vom Theater Fährbetrieb in Herisau animiert Kindergärtner/innen, Lehrpersonen, Eltern, Grosseltern und andere Bezugspersonen dazu, den Kindern wieder vermehrt Märchen zu

erzählen. «Märchen – Schlüssel zum Leben» stellt eine Märchen-sammlung mit entsprechenden Begleittexten zur Verfügung. Bereits 102 Kindergärten und Unterstufenklassen profitieren von diesem tollen Angebot.

Der Schauspieler und Filmprofi Andreas Beutler leitet Kurs-wochen zum Thema «SehnSucht». Die Schülerinnen und Schüler bekommen die Möglichkeit, ein Filmprojekt von A bis Z zu realisieren und sich intensiv mit dem Thema Sucht

auseinander zu setzen. Die ent-standenen Film-Clips können unter www.sehn-sucht.net be-staunt werden.

Informationen über die Tätigkei-ten der Beratungsstelle für Suchtfragen finden sich unter www.sucht-ar.ch.

Tätigkeitsberichte 2012

Kurzfassung:

Ausführliche Version: http://www.sucht-ar.ch/fileadmin/a_b_l_a_g_e/d_o_k_u_m_e_n_t_e/taetigkeitsbericht2012-2013.pdf

Platz für Ihre Notizen zum Thema «SUCHT»

INFOABEND

VERANSTALTUNGEN AM DO. 25. APRIL, 19.00 UHR

MITTELSTUFE

SEK-VORBEREITUNGSJAHR

INTEGRIERTE OBERSTUFE MIT SEK

ZWISCHENJAHR MIT PRAKTIKUM / SCHULE

10. SCHULJAHR

HANDELSCHULE (KV-ABSCHLUSS)

SEK FÜR ERWACHSENE

letztanmelden:

info@ortega.ch

office@ortega.ch

Unterstufe / Quartier Gähli

www.ortega.ch

Aktuell
Nachhilfe-Unterricht

ORTEGA
SCHULE
ST. GALLEN

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Bildung und interkulturelle Kompetenz – weltweit



Interkulturelle Ausbildung für junge Erwachsene – sechster Lehrgang gestartet

Junge Erwachsene aus verschiedenen Ländern absolvieren die neunmonatige interkulturelle Ausbildung «emPower» im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen. Das Gelernte in den Bereichen Interkulturalität, Entwicklungszusammenarbeit und Bildung tragen sie nach der Rückkehr in ihr Land weiter.

emPower ist ein Weiterbildungsangebot der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi für junge Erwachsene. Diese arbeiten bei den ausländischen Partnerorganisationen, mit denen die Stiftung zur Umsetzung ihrer internationalen Projekte zusammenarbeitet.

Noch nicht lange ist es her, seit die letzten emPower-Studierenden im Dezember 2012 ihre Diplome entgegennehmen durften. Nur wenige Monate später startete am 4. März 2013 bereits der 6. Lehrgang für 15 Studierende aus den Regionen Zentralamerika, Südosteuropa und Südostasien. Die emPower-

Studierenden wohnen gemeinsam in einem Haus und nehmen am Unterricht teil, der ebenfalls im Kinderdorf stattfindet.

Die Studierenden besuchen Module zu verschiedenen Themen wie interkulturelle Kommunikation, Konfliktlösung, Rassismus und Kinderrechte. Neben der theoretischen Ausbildung erwarten die Teilnehmer eine Tour durch die Schweiz, ein Praktikum in einer Schweizer Organisation und ein Austausch mit Studierenden der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (PHSG).

Die Ausbildung stärkt die Teilnehmenden in ihren persönlichen und professionellen Kompetenzen. Mit dem erworbenen Wissen kehren sie in ihr Land zurück und leisten einen wertvollen Beitrag zur Realisierung der Kinderrechte in den Bereichen Bildung und Interkulturalität.



Die bfu empfiehlt...

Velohelm tragen

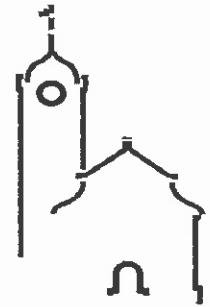
In der Schweiz verletzten sich bei Strassenverkehrsunfällen jährlich rund 900 Velofahrende schwer und 40 tödlich. Ein passender, gut stzender Helm reduziert die Wahrscheinlichkeit von Kopfverletzungen um etwa 40%.

Tipps:

- Tragen Sie einen Velohelm mit der Bezeichnung EN 1078 - nicht nur beim sportlichen Velofahren, sondern auch im alltäglichen Strassenverkehr.
- Wählen Sie einen Helm mit integrierten roten Rückleuchten und mit lichtreflektierendem Material.
- Der Helm soll gut sitzen, ohne zu drücken und zu wackeln.
- Die Vorderkante sollte sich zwei Finger breit über der Nasenwurzel befinden.- Passen Sie die Bänder auf beiden Seiten gleich satt an. Zwischen Kinn und Band soll nur noch ein Finger platz haben.
- Tragen Sie auf dem E-Bike immer einen Velohelm.
- Ersetzen Sie den Helm, wenn er einen starken Schlag erlitten hat. Auch das Alter des Helms spielt bei der Schutzwirkung eine Rolle. Wärme, Sonne, Regen, Schweiß und Erschütterungen beeinträchtigen auf Dauer die stossdämpfende Wirkung. Ein häufig benutzter Helm sollte deshalb nach 5 Jahren ersetzt werden. - Weitere Infos zum Velohelmtragen und zur Velohelmkampagne gibt es auf www.lovevelo.ch



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE TROGEN



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Trogen

Gottesdienste im April 2013

Sonntag, 7. April	10.00	Gottesdienst, Pfr. W. Schait An diesem Sonntag ist die Kirchgemeinde Wald eingeladen, zu uns nach Trogen zu kommen.
Sonntag, 14. April	09.30	Gottesdienst <i>in der Kirche Wald</i> , Pfarrerin D. Engel An diesem Sonntag sind wir eingeladen, in die Kirche nach Wald zu kommen. Um 9.10 Uhr steht für Sie ein Fahrdienst auf dem Landsgemeindeplatz Trogen bereit.
Sonntag, 21. April	10.00 11.00	Gottesdienst, Pfarrerin S. Schewe Kirchgemeindeversammlung
Mittwoch, 24. April	19.00	Bibelgruppe im Pfarrhaus
Donnerstag, 25. April	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfr. J. Manser
Freitag, 26. April	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfr. J. Manser
Sonntag, 28. April	10.00	«Rhythmus»: Gottesdienst, Wiener und Trogener Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfarrerin S. Bredel, Pfr. J. Wittich (Wien), Diakon A. Elser, Pfarrerin S. Schewe; Trommelmusik der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Besuch aus Wien

Vom 26. bis 28. April erhalten wir Besuch von den Konfirmanden-Klassen aus Wien West und Wien Süd. Trogener und Wiener Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalten gemeinsam den Gottesdienst am 28. April um 10 Uhr. Er steht unter dem Thema «Rhythmus» und wird mit Trommelmusik der Jugendlichen untermalt.



Wir freuen uns, wenn Sie diesen besonderen Gottesdienst mitfeiern!



PAULUSPFARREI SPEICHER / TROGEN / WALD

April 2013

Karfreitag Freitag, 29. März	10.00	Kollekte: für die Christen im Heiligen Land Karfreitags-Gottesdienst für Familien mit Rosmarie Wiesli und Marianne Messmer
	19.30	Karfreitagskonzert mit Rosmarie Wiesli, Texte, und Frédéric Fischer spielt Mozart und Requiem Klavier-Meditationen - siehe Flyer, Kath. Kirche Speicher
Ostern Samstag, 30. März	07.00	Kollekte: Nachbegleitung Gefangener Meditations für Erwachsene
	19.30	Hochfest der Auferstehung Jesu Christi mit Rosmarie Wiesli und Josef Manser Musikalische Gestaltung: Anita Freund, Saxophon Wir laden auch die Familien unserer Pfarrei herzlich ein, diese eindrückliche Feier mitzuerleben. Nach dem Gottesdienst teilen wir die Osterfreude beim Osterapéro und Eierdüschen im Foyer. Vor dem Gottesdienst: Osterkerzenverkauf
Sonntag, 31. März	10.00	Feierlicher Gottesdienst zu Ostern mit Rosmarie Wiesli und Josef Manser. - Musikalische Gestaltung: Frédéric Fischer Achtung: Beginn der Sommerzeit
Montag, 1. April	10.00	Regionaler Gottesdienst der SeelsorgeEinheit in Gais mit Karl Wenzinger
Dienstag, 2. April	08.00	keine Eucharistiefeier
Mittwoch, 3. April	19.00	Kommunionweg: Versöhnungsfeier für Erstkommunionkinder, alle Eltern und Geschwister sind eingeladen, anschliessend Erstkommunionkleider-Anprobe
2. Sonntag der Osterteit Sonntag, 7. April	10.00	Kollekte: Carisat Caritas Lebensmittelladen St.Gallen Eucharistiefeier und Taufe mit Josef Manser
Dienstag, 9. April	08.00	Eucharistiefeier
3. Sonntag der Osterzeit Samstag, 13. April	07.00	Kollekte: Gassenküche, St.Gallen Meditation für Erwachsene
Sonntag, 14. April	10.00	Wortgottesfeier mit dem Pfarreirat
Montag, 15. April	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 16. April	08.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 18. April	14.00	Seniorenprogramm: «Bilder aus alter Zeit»; Dias von Margrit Früh Pfarreizentrum Bendlehn

4. Sonntag der Osterzeit Sonntag, 21. April	09.30 10.00	Kollekte: Werkheim Neuschwende, Trogen Gelegenheit zum Beichtgespräch Eucharistiefeier mit Josef Manser (Kinderhort) Anschliessend: Kirchgemeindeversammlung
Montag, 22. April	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 23. April	08.00 08.30	Eucharistiefeier Glaubensgespräch für Senioren, Pfarreizentrum Bendlehn
Mittwoch, 24. April	08.30 15.00	Frauechreis: Frauechreiszmorge, Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher Chängouru: Kinderkleider- und Spielzeugmarkt bis 1700 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus
Donnerstag, 25. April	10.00 10.00 19.30	Eucharistiefeier mit Doris Engel im Altersheim Obergaden, Wald Eucharistiefeier mit Josef Manser im Alterszentrum Hof, Speicher Taufweg: Sakramente als Feiern des Lebens und Glaubens, Pfarreizentrum Bendlehn
Freitag, 26. April	09.30 19.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser im Altersheim Boden, Trogen Stille Erstkommunion mit Rosmarie Wiesli und Josef Manser

**Freitag, 29. März,
19.30 Uhr**

Karfreitags- konzert

Liebe Musikfreunde von Speicher und Trogen

Seit längerer Zeit und auf vielfältigen Wunsch ist der Entscheid in uns gereift, die langjährige Tradition der Karfreitagskonzerte wieder aufleben zu lassen.

Mit diesem Anlass möchten wir die Thematik des Karfreitags in Musik von Mozart und Frédéric Fischer und in Texten aus Mystik und Weltliteratur aufnehmen.

Sie sind herzlich willkommen zu diesem besonderen Abend.

*Rosmarie Wiesli
und Frédéric Fischer*

KONZERTE
BENDLEHN
SPEICHER

Wort und Musik zum Karfreitag

Karfreitag, 29. März 2013

19.30 Uhr

Kath. Kirche Bendlehn, Speicher

**Rosmarie Wiesli, Texte
Frédéric Fischer spielt Mozart und
Requiem Klavier-Meditationen**

Kollekte

Veranstaltungen 2013

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden Montag: Zeichnen und Malen (experimentieren, Spielen und üben ohne Vorkenntnisse), Erw. 9 bis 11.30 h / 18.30 bis 21 h, Kinder 16 bis 17 h / Samstag: Erw. 9 bis 11.30 h, Im Palais Bleu / Programm erhältlich unter Sonja Hugentobler Schär, Künstlerin, Pädagogin, Kunsttherapeutin, 071 260 26 86 / sonja.hugentobler@bluewin.ch

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15-16 Uhr: Gesundheitssprechstunde Spitex-Verein Speicher-Trogen-Wald im Haus Vorderdorf Trogen. Daten: 3. Mai - 7. Juni - 5. Juli - 2. August - 6. September - 4. Oktober - 1. November - 6. Dezember

Jeden Freitag ab 17 Uhr: RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»

Jeden ersten Samstag im Monat: Schützenmuseum, Haus Dorfplatz 5, geöffnet von 13 bis 16 Uhr

Jeden Mittwoch, 19.30 bis 22 Uhr (ausser Schulferien): Ausdrucksmalen für Erwachsene bei Ester Mürger, Speicher. Anmeldung Tel. 071 344 91 01. Schnuppermöglichkeiten nach Absprache

Mütter-/Väterberatung: Rebekka Frick, Himmelrich 6, 9203 Niederwil - E-Mail: erfrick@bluewin.ch - Telefonische Beratungszeiten: 079 686 22 43

Jeden Donnerstag: Tanz und Rhythmus/Kinder ab 5 Jahre 15.30 - 16.20 Uhr, kreativer Tanz / Unterstufe 16.30 - 17.30 Uhr, Qi Gong / Erwachsene 17.45 bis 18.45 Uhr im RössliSaal in Trogen - Info und Anmeldung: Gisa Frank, Tanzpädagogin SBTG/SVTC, Qi Gong-TrainerIn, 071 877 20 37, info@frank-tanz.ch

Jeden Dienstag- und Mittwochabend 18.30 bis 20.00 Uhr: Hatha-Yoga im RössliSaal mit Martin Eugster. Anmeldung/Info: 071 755 18 78 - www.yogashala.ch

Jeden Montag 17.30 - 19.00 und 19.15 - 20.45, Dienstag 8.15 - 9.45: Hatha-Yogakurse mit Andrea Haidorfer im RössliSaal

Jeden Montag, 18.15-19.15 Uhr Kinder 8x, 19-20.30 Uhr Anfänger und mittlere Fortgeschrittene: Djembegruppenkurse ab 24. März 2010, Kursort: RössliSaal

Jeden 1. Montag im Monat, Jewells 9 bis 11 Uhr: Eltern-Kind-Treff im Haus Vorderdorf, Anmeldung nicht nötig

Mai 2013

1. Mai, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick - **1. Mai**, 11.45 - 14.00 Uhr: Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Altersheim Boden - **3. Mai**, Veränderbar: Hairstyling Judith Treschel, Körperschmuck Andi Keller und mehr... - **4./5. Mai**, Uniformenweihe Brass Band MG Trogen, Festakt mit Gastformationen am Samstag, Brunch mit Konzert am Sonntag - **6. Mai**, 20 Uhr: Feuerwehr: 4. Schulübung mit Narrengemeinde - **8. Mai**, Spielabend mit Beate und Andrea. Für Getränke ist gesorgt!, Ludothek Speicher-Trogen, Hauptstrasse 18, Speicher - **9. bis 11. Mai**, 19 Uhr: Viertel - Fünfjahrjubiläum - Im Mai ist es soweit: Das Viertel feiert sein fünfjähriges Bestehen. Fünf Jahre ist es bereits her, seit 10 junge, gescheite Erwachsene den Schritt in die Wirte-Zunft wagten. Dieser Schritt hat sich als nachhaltig gut erwiesen! Programm Freitag, 10.5.: «Bois du Bologne» (CH) Hausgemisch, «Thomaten und Beeren» (CH) Rumpelkammerpop, «Zéphir Combo» (CH) Chanson-Folk-Gipsy, «Vladiwoodstock» (DE) Dirty Harry Polka Programm Samstag, 11.5.: «Hebdeide» (CH) Ska, «Woodbridge» (CH) Vintage-Rock, «The Burning Hell» (CAN) Kanadischer Folk-Rock, «Nilsa» Reggae-Pop-Hip-Hop, Neben guter Musik sorgen wir mit der Aussenbar und warmer Küche auch für das leibliche Wohl. Wie gewohnt bei Viertel-Anlässen, ist auch das grosse Fünfjahr-Jubiläum eintrittsfrei, Unterdorf 1 - **15. Mai**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick - **16. Mai**, 20-22 Uhr: Samariterübung Thema 144, bei der Kompostieranlage - **27. Mai**, 20 Uhr: Feuerwehr: 5. Schulübung - **29. Mai**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick

Juni 2013

2. Juni, 10 Uhr: Konfirmation in der Kirche Trogen - **5. Juni**, 11.45 - 14 Uhr: Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Altersheim Boden - **6. Juni**, 14 - 20 Uhr: Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse 3 - **7. Juni**, 17 - 02.00 Uhr: Jung und Kunst Neues aus dem Dorf, Rab-Bar - **11. Juni**, 20 - 22 Uhr: Spannender Spielabend mit erfrischenden Getränken! Keine Vorkenntnisse nötig, gratis, Ludothek Speicher-Trogen, Hauptstrasse 18, Speicher - **12. Juni**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick - **13. Juni**, 14 - 20 Uhr: Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse 3 - **14. Juni**, 19.30 Uhr: Kammermusik-Konzert mit dem berühmten AMAR-Streichquartett zusammen mit Marc Fournel, Flötist des Sinfonieorchesters St.Gallen, Kirche Trogen - **15. Juni**: Feuerwehr Trogen: MS / FA Halbtage - **17. Juni**, 20 Uhr: Feuerwehr Trogen Einsatzübung - **20./27. Juni**, 14 - 20 Uhr: Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse 3 - **21. Juni**, 17 Musik EMMA classical melodic soft rock, Gitarre: Emanuel Büechi, Cello: M - **21. Juni**, 17.30 - 20.30 Uhr: J.S. Bach-Stiftung Werkeinführung und Konzert,

Veranstaltungen im April 2013

Wann	Was	Wo
Mittwoch, 3. April, 9.15-10.45 Uhr	Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen	Haus Seeblick
Mittwoch, 3. April, 11.45-14 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Haus Vorderdorf
Donnerstag, 4. April, 14-20 Uhr	Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude	Kulturhaus, Bühlerstrasse 3, Trogen
Sonntag, 14. April, 10.30-17 Uhr	Stimmenworkshop «Wie im Himmel»	Klang+Gesang, Bergweg 2 Trogen
Donnerstag, 18. April, 14-20 Uhr	Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude	Kulturhaus, Bühlerstrasse 3, Trogen
Freitag, 19. April, 17.30-20.30 Uhr	J.S. Bach-Stiftung Werkeinführung und Konzert	evang. Kirche Trogen
Freitag, 19. April, 20-21.30 Uhr	Vernissage der Ausstellung «Lebensgeschichten - eine Sammlung»: 8 Biografien von Menschen aus Speicher und Trogen	Museum für Lebensgeschichten Zaun / Hof Speicher
Sonntag, 21. April, 14-20 Uhr	Musig-Stobete: Musik zum selber Mitspielen oder zum aktiv Zuhören mit Erwin Sager	Gasthaus Schäfli, Landsgemeindeplatz 9, Trogen
Montag, 22. April, 20 Uhr	Feuerwehr: 3. Schulübung	
Mittwoch, 24. April, 19-23 Uhr	89. Hauptversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Trogen	Hotel Krone
Donnerstag, 25. April	Samariterübung, Thema: Eingewickelt	Feuerwehrdepot
Donnerstag, 25. April, 14-20 Uhr	Stimmenfeuer Einzelsessions®	Kulturhaus, Bühlerstrasse 3 Trogen
Donnerstag, 25. April, 19.30 Uhr	Vortrag: Hannes Jenny, Wildbiologe, spricht über Grossraubtiere in der Schweiz	
Freitag, 26. April, 14 Uhr	«Seniorenjass», Spiel mit deutschen Karten. Keine Anmeldung nötig	Restaurant Schäfli
Freitag, 26. April, 17-02.00 Uhr	Kunstbar, gesammelte Werke der St.Galler Künstlerin Vera Savelieva	Rab-Bar

Veranstaltungen bitte direkt eingeben unter www.trogen.ch und Suchbegriff «Veranstaltungen» wählen.